

Verhalten und Hygiene bei waldpädagogischen Veranstaltungen

(Stand: 14.07.2020)

1. Zentrale Hygienemaßnahmen

- Abstandsregelung im öffentlichen Raum: Mindestens 1,5 m Abstand halten.
- Gründliche Händehygiene: (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Mund-Nasen-Bedeckung, nach dem Toiletten-Gang) durch Händewaschen mit Flüssigseife für 20 – 30 Sekunden oder, wenn dies nicht möglich ist, durch Händedesinfektion.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge und größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten.
- Mit den Händen, wenn möglich nicht das Gesicht berühren.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln praktizieren.
- Öffentlich zugängliche Handkontaktstellen wie Türklinken möglichst nicht mit der Hand anfassen.
- Bei Krankheitsanzeichen, insbesondere bei typischen Symptomen einer Erkältung, oder bei Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person während der vergangenen 14 Tage, ist in jedem Fall zu Hause zu bleiben. Bitte per Telefon oder E-Mail, Bescheid geben.
- Über die einzuhaltenden Regeln werden die Teilnehmenden in altersgerechter und geeigneter Weise vor der Veranstaltung informiert.
- Die Teilnehmenden müssen eine Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB) mitbringen.

2. Gruppengröße und Abstand

Die Gruppengröße wird dem Platzangebot und den Programmaktivitäten angepasst. Bei Gruppen mit max. 20 Personen entfällt die Abstandsregel von 1,5 Meter im öffentlichen Raum nach § 2 Abs. 2 der CoronaVO, die Empfehlung zur Einhaltung besteht jedoch weiterhin.

Für Angebote mit vorheriger Anmeldung werden folgende Daten für die Dauer von vier Wochen nach Ende des Angebots gespeichert und danach gelöscht:

- Namen,

- Adresse,
- Telefonnummer
- und/oder E-Mail-Adresse

3. Weitere Maßnahmen bezüglich der spezifischen Situation im Wald

- **Spezifische Hygienestandards im Wald**

- Arbeiten und Aktionen im Wald, bei denen die Hände dreckig werden, sind nicht ansteckend. Die Ansteckung erfolgt hauptsächlich über den Menschen bzw. durch häufig berührte Oberflächen.
- Waschmöglichkeiten mit Seife und Wasserkanister oder mit Desinfektionsmittel und Einmal-Papierhandtüchern werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.
- Im Wald kann die Maske freiwillig und bei Bedarf getragen werden.
- Von den Teilnehmenden mitgebrachte Getränke und Speisen dürfen nur privat und allein verzehrt werden. Vor und nach dem Essen werden die Hände mit Seife gewaschen oder/und desinfiziert.
- Pausen werde, wenn möglich im Freien und nicht in Hütten gemacht.

Ggfs. sind weitere Hygieneregeln des Veranstalters zu beachten.